

Luise Schottroff wird für ihr Lebenswerk ausgezeichnet

Der Leonore-Siegele-Wenschkewitz Preis 2013 geht an Sammelband „Feministische Theologie, Politische Theologie“

Wenn am 10. November 2013 um 14 Uhr im Zentrum Verkündigung (Markgrafenstr. 14, Frankfurt) der diesjährige Leonore-Siegele-Wenschkewitz Preis in einem Festakt übergeben wird, dann gibt es doppelten Anlass zur Freude. Die Jury hat sich entschieden neben dem mit 3000 Euro dotiertem Leonore-Siegele-Wenschkewitz Preis, dieses Jahr erst- und einmalig einen Sonderpreis zu vergeben. Diesen erhält, anlässlich ihres aktuellen Kommentars „Der erste Brief an die Gemeinde in Korinth“, für ihr Lebenswerk die Kasseler Professorin Luise Schottroff. Damit wird das Jahrzehnte lange Engagement von Luise Schottroff für die feministische Theologie besonders gewürdigt. Die Neutestamentlerin lehrte zuletzt in Berkeley (USA) und ist u.a. durch ihr Engagement auf Evangelischen Kirchentagen sowie als Mitherausgeberin des Kompendiums Feministische Bibelauslegung, des Sozialgeschichtlichen Wörterbuchs und der Bibel in gerechter Sprache bekannt. Die evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) fördert diese Auszeichnung mit einem Preisgeld von 1000 Euro.

Den Leonore-Siegele-Wenschkewitz Preis 2013 erhalten die Herausgeberinnen des Sammelbands „Feministische Theologie, Politische Theologie“: die habilitierte Marburger Systematikerin Elisabeth Hartlieb und die Theologin Stefanie Schäfer-Bossert. Der Sammelband fragt danach, was das Politische an der Feministischen Theologie ist. Antworten geben neben den Herausgeberinnen u.a. Marie-Theres Wacker, Andrea Bieler, Claudia Janssen, Sabine Plonz, Ulrike Auga, Andrea Günter und Eske Wollrad.

An der Feierstunde am 10. November in Frankfurt wirken u.a. Ulrike Scherf (Stellvertreterin des Kirchenpräsidenten der EKHN), Gury Schneider-Ludorff (Rektorin der Augustana-Hochschule Neuendettelsau) und Eugen Eckert (als Musiker) mit. Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt frei. Anmeldungen an info@verein-fem-theologe.de erleichtern die Vorbereitung.

Der Leonore Siegele-Wenschkewitz Preis wird alle 2 Jahre vom Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre e. V. in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vergeben und dient der Auszeichnung von Beiträgen, die in besonderer Weise die feministische Theologie oder die Gender Studies in der Theologie fördern. Mit dem Preis wird gleichzeitig an Leonore Siegele-Wenschkewitz erinnert. Die 1999 verstorbene Direktorin der Evangelischen Akademie Hessen und Nassau war mit ihrem Engagement für kirchliche Zeitgeschichte, das christlich-jüdischen Verhältnis, feministische Theologie und theologische Frauenforschung richtungsweisend.

Literatur und weitere Informationen

Stefanie Schäfer-Bossert und Elisabeth Hartlieb (Hg.): Feministische Theologie – Politische Theologie. Entwicklungen und Perspektiven, Ulrike Helmer Verlag Sulzbach 2012, 251 Seiten, 29,95 Euro, ISBN 978-3-89741-341-2; das Inhaltsverzeichnis des Bandes ist zugänglich über <http://helmer.txt-web.de/Helmer/TXTSIArtikel/978-3-89741-341-2>, eine Rezension von Antje Schrupp unter <http://www.bzw-weiterdenken.de/2013/01/neues-aus-der-feministisch-theologischen-politik>.

Luise Schottroff, Der erste Brief an die Gemeinde in Korinth (Theologischer Kommentar zum neuen Testament, Band 7), Kohlhammer Verlag Stuttgart 2013. 382 Seiten, €42,00 ISBN 978-3-17-016979-1; vgl. die ausführliche Rezension von Rolf Baumann in: bbs 4.2013 <http://www.biblische-buecherschau.de/2013/Schottroff_Korinth.pdf>.

V.i.S.d.P.: Dr. Hanne Köhler, Vorsitzende des Vereins zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre e. V; www.verein-fem-theologie.de

Postadresse des Vereins: Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre e. V.; c/o Svenja Pauly (Geschäftsführerin); Goldbornstr. 24, 65439 Flörsheim.